



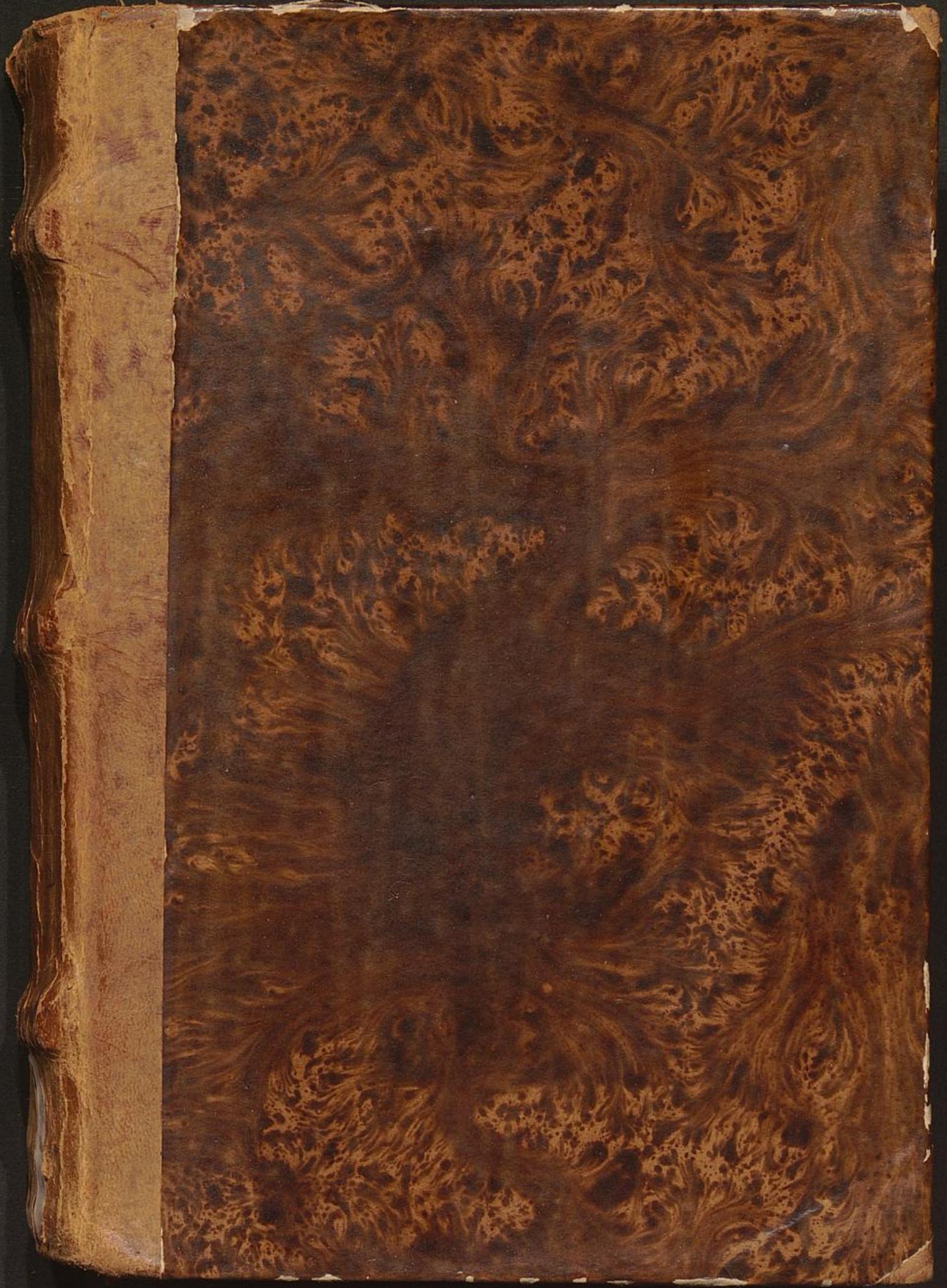
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

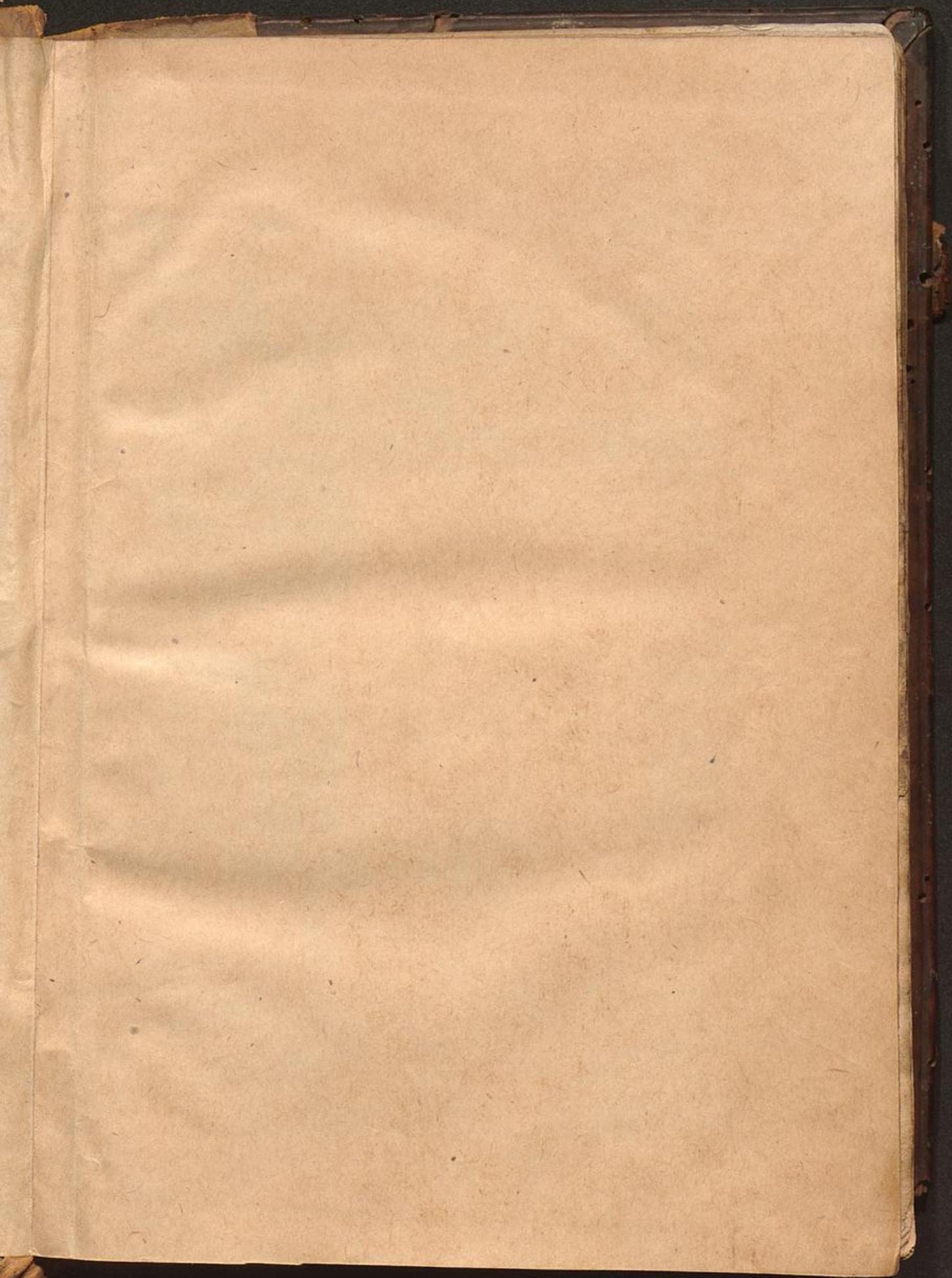
Liber vagatorum || Der Betler orden ||

Coellen, 1511

urn:nbn:de:hbz:466:1-34687



Th. 5974.



ERZBISCHÖFL.
AKADEMISCHE
BIBLIOTHEK
LEOSTR. 21
PADERBORN

Liber vagatorum Oder Betler orden



Hier na volget eyn sinnerlich boichelgyn genant Liber
 vagatorum gedichtet van eynem hoechwirdighen meyster
 nomine expertus in rufis dem Adonezo lone vnd eren. si
 bi in refrigerium et solacium. allen mynschen zo eyne vni
 derwiffunge vnd lere. vnd den ghenen die diese stueck bruch
 en zo eyner besserunge vnd bekerunge. Vnd also wyrt dyc
 boich gedeylt in dry deyl. Dat yfste deyl saget van allen
 narungen die die betler off lantfaver bruchen. vnd wirt ge
 deilt in .xx. capitel et paulo plus. want idt sindt .xx. narun
 ge et ultra dair durch der mynsche bedrogen vnd vervoirt
 wyrt. Dat ander deyl saghet ezliche notabilia die zo den
 vutgenanten narungen gehoeren. Dat derde deil saget va
 eynem vocabulari roet welsch zo duytsche genant.



¶ Dat yzste deyl deses boicks

¶ Van den Bregern



At yzste capitel is van den Bregern dat synt betler die gein zeichen van den hylghen eß wemich an yn haint hāgen. vnd komen schlechlich vnd einveldich vur die lude gain vñ heischen die almosen omb got vñ vnser lieuer vranwē willen. Ezliche eyne boußarmē man mit cleyne kynde

ren d bekant is in d stat off in dem dorp dair he heische. vñ wan siemochten furbas komē mit jrer arbeit off mit anderē eitlichen dingen so liessen sie aen zwüel vā dē betlen. wāt idt is mencher fromer man d da betler mit vnwillen vnd schamet sich vur den die yn kennen dat he vurtziden guolch hait gehat vnd yetz betlen moiß. mochte he furbas komen he ließ dat betlen vnderwegen. Conclusio. den betleren ys wail zo geuen want idt is wail angelacht

¶ Van Stabulern

¶ Dat ander capitel is vā stabulern. dar sint betler die al land vyß strichen vā einē hylgen zo dem andern vñ yz krenerin vnd gatzan in alchim. vnd haint den wedderhain vñ den wintfancē volzeichen hāgen van allen hylgen. vñ ys der wintfancē gevert van allen stucken. vñ haint dan die butzen die yn den lehen dippen. vnd hait yz eyner sechs of seuen seck d is geiner ledich. syn schuttel teller leffel flesch vñ al buyßrait d zo der wādelschafft hoirt draget he mit eme. Die seluen stabuler lassen nūmer vā dem betlen. vnd yze kynder vā iunck vp bis in dat alder. wāt d bettelstaff ys in er wermt in dē grifflingen. mogen vñ kunnē niet arbeitē vñ werden glyden vnd glydes veyer vyß jren gatzan vñ zwick man vnd kaueller. Duch wair dese stabuler bin komē in ste de off dorper so heischen sie vur eyne huse omb gotz willen.

vur dem anderen granten sie vmb sent Valentins willen.
vur dem dritten vmb sent Quirins willen. vnd also vort.
na dem sie getruwen dat man yn gufft. vnd bliuen vp gei-
ner narüge allein. **C**onclusio. du machst den geue off du wolt
wät sie synt halff boß halff guet niet al boß sond d meister

(Van den Lofnere) (deyl.

(Sat. iij. capitel is vā den lofnere dat synt betler de sa-
gen sie synt. vj. off. viij. iair geuāgen gelegen. vñ dragen de
ketten by sich dairin sie geuāgen sint gelegen. in dē vngelo-
uigen. dat is in d sonnenboß vmb des cristen geloues willen
Jre vp dē meere in d galleen off schiffen mit yser ver schmit
Jre vmb vnschult in eynē torn. vñ hant dat loebstoff vñ
fremden laden vā dem fursten vā dem heren. vā dē kilam
dat idt also sy so idt gevopt vnd gefert is. wät man vñ
der gesellen in d wādelschafft die al segel verten kunnen als
man sie hant wil vnd spreken sie hant sich gelofft zo vn-
ser lieuen vranwē eynsedel in des dallingers boß. off zo ey-
nem anderen hylgen in die schocherboß. dat na sie in dem lā-
de sindt. mit eynē pont wachs. mit eynē siluerē pēinck. mit
eynē mißgewant. vnd is in gebulpen worden durch die ge-
loffte. als sie sich verbeischen hant da sind die ketten vp ge-
gangen vnd zbrochen vnd sindt ungequetzt dairvan kom-
men. Jre etlich dragen pantzer an. Nota die ketten hant sy
gestolen mit behendicheit vur sent Lenhart. **C**onclusio. de-
sen betleren saltu niet geuen wät sie gaint mit voppen vmb
vnder dufent saget einer niet wair

(Van den Klencnere)

(Sat. iij. capitel is vā den klencnere dat sindt betler de
vur den kyrchen sitzen vp alle myßdage off kyrchwyunghe
mit den bosen zbrochen schenckelen. eynere hant gein voess.
der ander hant gein schenckel. der derde gein hant off armen.
Jre etlich hant ketten by in lygen vnd spreken sie syndt
geuāgen gelegen vmb vnschult. vñ hant gemeinlich eynē

Dylgen sent Sebastian off sent Lenhart By in stain vmb dz
wiltten dat sie mit groisser jemerlicher clagede stym bydden
vñ heiffchen. vnd is dat derde gevopt dat sie balen. jñ wirt
der mynsch dair durch besefelt. wāt dē is syn schenckel off
voes in der gefenckenis aff gefoult worden vmb boeser sache
wiltten. Itē dem is syn handt aff gebauwē in dē kriech. vñ
dem spil. vmb d vranwē wiltten. Itē mēnicher verbint ey
nen schenckel off arm mit self enden vnd gait vñ kucken. jñ
hait geyn gebrech. ¶ Itē zo Vrenheim is gesessen cyn prie
ster mit namē her hāß ziegler d hait syn mod by jm. dair is
eyner komen vñ kucken vñ syn huys. die mod bracht ym
eyn stuck broitz. he sprach wylt du myz anders niet geuen. sie
sprach ich hain niet anders. he sprach. du alte paffen hoer
woltu den paffen rijch machen. vnd floicht yz mēnicherley
floich wie he erdencken mochte. sie ginc zō yrem heren mye
schreieñde ougen vnd clagede jm dat. d here lieff ym nae. de
ser ließ die kucken vallen vñ leiff dair van. kurtz dair nae
wart dē paffen syn huys verbrāt he meinde d klencker bed
de dat gedañ. ¶ Item cyn ander wairlich exempel. Tzō
Schlerstat sās eyner vor der kyrchen der selue hadde eynem
dieff eynen schenckel an dem galgē aff gehawen ind hadde
yn vor sich lygen vñ hadde synē gueden schenckel vñ gebun
den. d selue wart myt eynē anderen betler vñ eins. d lieff bald
de vnd sachte dat eynem stat knecht. also bald deser den stat
knecht sach stoude he vñ ind ließ den boesen schenckel lygen
vnd lieff zō d stat vyß. cyn perdt hette yn niet moegē erkouf
fen. Dair na bald wart he zō Niebe an den galgen geban
gen. vnd der durr schenckel hanget by jm. vnd hait geheif
schen Peter van Kreuzenach. Itē idt syn die aller groistē
gort lester die mā funden kan die dat ind d gelijchen doen.
sie hain ouch die alre schoenste glyden. sie syn die aller yste
vñ den jait matcken vñ kyrch wijunge vnd die leste dair
van. Cōclusio. Giff in so wenich als du kanst. wāt sie syn

niet dan besefler der bouzen vnd aller mynschen.
Exempel. eyner hiesch Dtz vā Lindau d was zo Vlm in dē
spitail by. viiij. dage. vñ vp sent Sebastianus dach lach
he vor d kyrchen vñ verbant die schenckel vñ hend vñ kint
de die voes ind hend verwenden. Der wart den stat knechten
verraden. doe he sie sach komen / lieff he zo der stat vñ eyn
roß hedde yn nac moegen erlouffen

¶ Van Debissern off Sopsfern

Dat. v. cap. is vā debissern dat sind berker die stinē stoef
fer die bestiatim vā huys zo huys gain vnd bestrieken die
hutzen vñ hutzin mit vnser lieuer vranwe off mit eynē ande
ren hylgē vñ spreken idt sy vnse lieue vranwe vā der car
pellen ind sie syn broed in d seluen capellen. Itē die capel sy
arm in heisschen flachs garn zo eynē altair doich d schrefen
zo eynē claffot. Itē bruchsilner zo eynē kelch zo verschoern
off zo verionen. Itē hāz welen dat die priester die hend dar
an denegē zo verlumern. Itē dat sind ouch debisser die kyr
chen berker da eyner brieff ind sygel hat vnd an eynem zo
brochen distel breget. off zo bouwe an eyner kyrchen. sie sans
melen zo eynē gozhuys lyget vnd der nasen heischt man
brū. Cōclusio. desen debissern gyff niet wāt sie bedrege dich
zo eynre kyrchen die vp. ii. off. iij. mylen by dyz lyget wā
dan frum lude quemē ind heisschen den machstu geuen zo d

¶ Van Kammerieren.

(noitturffe.)

Dat. vi. cap. is vā kammerieren dat syn berker als iunge
scholares. iung studenten die vad ind moed niet volgen vñ
iren meysterē niet gehoorsam willen syn. vñ apostatierē vñ
komē hind boes geselschaff die ouch gelēet syn in der wādel
schafft. die helpen yn dat yz verionen versencken vñ verlu
meren. vnd wan si niet me gain soe leren sie berken off kam
merieren vnd die hogen also beseflen vñ kammerieren. Itē
sie komen van Rom vñ der sonnenboß ind willē priester
werden an dem dolman. Itē eyner is acolitus der ander is

epistler/ der derde ewangelier/ der vierd eyn galck. vñ hanē
nyemantz dan froem lude die im helpen mit yren almosen.
want syn vunde sinde ym aff getrouen. Item sie beiffen
flachs zo eynē choitsemb/ eyner glyden zo eynet hanffstanz
den Itē gelt dat sie zo eynre ander quatterteper furbaß mo
gen gewijet werden yn eynre sonnenboß. vnd al dat sie also
berken dat verionen sy vnd verboleus. Itē sie scherē cronē
vnd sind niet ordinerit in hain ouch gern format wie wart
dat sie sagen dat sy idt hanē in is eyn loe valsche geselschap
Cōclusio. desen kammesierern gyff niet soe laissen sie balde
van dem granten vnd berken. sie hain ouch loe formaten.

¶ Van Vagierern.

Sat. vij. capitel is van den vagierern/ dat synd betler off
euentuyrer die sich an nemen wie dat sy vyß vraz Venus
berck konen vnd die schwarze kunst kunnen vnd werden
genant faren schueler. die seluen wan sie yn eyn buyß komē
soe beuen sy an zo spreken. Hier kompt eyn farnder schue
ler der seuen fryen kunsten eyn meyster (die houtzen zo bes
selen) eyn beschwerer der diuel vor bagel vor wedder vñ
vor al vnghebuer. dair nae spricht be etzliche character vnd
macht. ij. off. iij. cruutz vnd spricht. wart dese wort werden
ghesprochen dair wyrt nyemantz erstochen. vnd nyemantz
mach ouch vnglueck an gain be vnd yn allen landen. in vyl
andere kostliche wort. so meynen dan die houtzen idt sy also/
vnd synd froe dat be komen is vnd hain nie gernē farnder
schueler gesien/ vnd spreken zo dem vagierer dat is myz be
gegent off dat. kunnen yr myz belpē ich wil vch i gulden off ij
getē. so spricht be ya vnd besfelt die houtzen vmb dat mess
Dyt den experimētē segene sie sich/ die houtzen meynē vmb
dat sy sprechē so kunnen sy den diuel beswerē. vñ so kunne
sy eynē belpē wat ym vā noedē is. wāt du kanst sy niet vraz
gē sy kunne dyz eyn experimēt dat op machē. dat is sy kus
ven dich bedrieghen vmb dyn gbelte. Conclufio. Vor desen

dagleren hie bich. wāt dair myt sy vmb gain is gelogen
Van den Grantmēn

¶ **S**ar. viij. capitel is vā den grantmēn/ dat syn betler de
spreken in des hōzen bos. och lieue vruud ich byn begauec
myt d fallende suechde. van sent Valentin. sent Quyrin. of
van sent Vits. sent Anthonis. vnd hain mich gelofft zo dē
hylgen myt. vi. pont wachs. mit eynē alterdoich. myt eynē
silieren offer et. cetera. vnd moiß dat sammeln myt frum
mer lude stuer ind hulp. dair vmb biiddē ich och dat jr myz
wyllēt zo stuer gainen eynen heller. off eyn steynflaß zo ey
nem vnderbant an dem altair dat och got vnd d lieue bylli
ge wil behueden vor der plagē off krankheit. Nota eyn loe
stück. Irē erliche vallen neder vor den kyrchen auch an an
deren arden vnd nemen seyff yn den munde dat yn d schoum
grois vō gait. vnd stechen sich myt eynē stroe halm yn die
naeflochē dat sie bloeden werden gelich off sie die krankheit
bedden. vnd is bouen werck. die seluen syn landstrichet de
alle lande bruchen. ¶ Irē auch syn d vyl die sich vō diese
meynūge dragen vñ barken also. myzēet lieue vruude ich
byn eyn hantwercks mā idt hait sich vō eynē zije begaenē
dat eyn betler is komē vor myns vaders huys vñ hait gbe
heiffchen vmb sent Veltins willē. vñ myn vad gaff myz ey
nē peninck den ich ym brengē solde. vnd ich behielt den pen
inck vnd sachte idt were bouē werck. vā stondē quā mich
die vallende sucht an ind hain mich gelouet zo sent Veltyn
myt. iij. pont wachs vñ mit eynre singēder missen vñ moiß
dat heiffchen mit frōmer lude hulp. wāt ich hain dat alsoe
gelouet. ich hedde āders vā myz selues genoich. dairūb byd
den ich och vmb hulp dat och d lieue hilge sent Veltin wyl
beschyrmen. vnd is al gelogen wat he saget. Item he hait
meer dā. xx. jaar zo den. iij. pont wachs vnd misse gebetlet
vnd verionēs vñ verschechert verboelt dat bettel werck.
In d syn vyl die and subtel wort bruchē wā he gemelt wirt

Item erzlich hauen bsaffot dat idt also sy. **Conclusio.** Wee vnder den grantneren kompt vur dyn huys off vur die byrden vnd schlechlich heischt omb goz willen vnd niet vil wort macht den salen geuen. want mennich mynsche is besweret mit swarer kranckheit der hylgen. meer die grantner die vyl wort machen vnd kunnen den munde wail bruchē dat is eyn wartzeichen dat sie dat lange gedreuen hanē. die sūdt sond zwīuel valsch vnd niet gerecht. want sie claffen eynem eyn nūss van dem boum aff d yn gekleuen wyl. vur den seluen huede diech vnd giiff yn niet

Van Sutzern.

C Dat. ix. capitel is van ditzern/ dat sindt betler die lange kranck sūdt gelegen als sie spreken. vnd haint eyn swarte fart verheissen zo dem hylgen off zo dem. alle daghe mit dryen ganzen almosen. also dat sie also lange al dage van huys zo huysē willen gain bis sie dry frūmer mynschē vynden die yn die dry ganze almosen geuen. So spriche dā eyn frome mynsch wat is eyn ganze almois. Ser ditzer spriche eyn klappart d moiss ich al dage dry hauen vnd nemen niet mynner want die fart bilft myz sūst niet **Ezlich** vp dry pennynck. ezlich vp eynen pennynck. vnd die almosen moissen sie hauen van eynē vnuersprochen mynschē So sindt die vranwen also houerdich ee dat sie vufrom geheissen wolden syn sie geuen ee zween klappart. vnd wisset dan yre eyn zo d anderen. vnd huchen vyl andere wort die heniet gemelt werden. Item sie nemen d klappart eyns da ges wail hundert der sie yn gene. vnd is aller gevopt wat sy sagen. Item dat heischt ouch gedutz wan eyn betler vur dyn huys kompt vnd spriche. lieue vranwe ich would vch bydden omb eynen leffel mit bitteren ich hain vyl cleyne kynder dat ich yn eyn hoppe mache. Item omb eyn betzam ich hain eyn kyndel betz vranwe van acht dagen. Itē omb eynen druck wyns ich hain eyn sieche vranwe. vñ d geliche

dat heiffchet dutzen. **Cōclusio.** den dutzern giff niet die daire
sprechen sie hauen gelofft des dages niet me dan .iiij. off .iiij.
gantzer almosen zo samelen. vt supra Die anderē syn half
hünd halff loetsch halff guet halff boes. 8 meiste deyl boes.

¶ Van Schleppern

¶ **Sat. v. capit. is van schleppern.** dat syn die kamesierer
die sich vyfgenē vur priester. sy kumen in de huser gain mit
eyne schofer 8 yn den sack na draget vñ spreken also. **Hie**
kompt eyn geweide person mit namen her Jorgē kesser vā
kitzbubel. wie he sich dan nēnen wil. vnd byn vyf dē dorp
vā dem geschlecht. vñ nent eyn geschlecht dat yn kundich
is. vñ wil vp den dach myn yrste misse singē in den dorp.
vñ byn gewijet vp den elter in dem dorp off in dē kyrchē vñ
hair gain elter doich. ouch gain mysse boich et cetera. dat kan
ich niet volbringen sond hulpe fromer mynschen. vnd al
so wilcher mynsche deilhaftich sich machē wil 8. vvv. mis
sen 8 geue eynē offer. off also mēnich pēnyuel he gyfft so mē
nige sele wirt erloeset vyf synē geschlechter. Irē sy schriuen
ouch die houtzen vñ hutzin in eyn brodschafft vñ sprechē idt
sie zogelassen vā eynē byschoff mit gnaid vñ a l a i s. daire
durch d altair vp sal komē. So wirt dan d mynsch bewel
get 8 eyn giff garn. 8 and flasz off hanff. eyn dischlagen off
eyn hantzwele off buchsiluer. vñ idt sie niet eyn brodschaffe
als die ander questionierer haue. vñ die seluen komē al jair.
vñ he köpt niet meer. wāt queme he wed he wurd gestoffelt
Item dese narūge wirt seer gebuchet yn dē schwartzwald
vñ in dem bregger wald. in kirwalen vnd in der bar. vñ
in dem algaw. vnd ertschland. vnd in dem schwytzerland
daire wenich priester syn. vnd die kyrchen verr van den an
deren stain. vnd ouch die huysen. **Cōclusio.** desen schleppern
off boeren giff niet. want idt en is niet wail angelacht.

¶ **Exemplum.** Eynes biesch **Māsuerns** 8 loed ouch büren
vp syne eynde misse zo sent Gallen. vnd doe sie quamen zo

sent Gallen doe soicheren sie in yn dem munster meer sie vō
den yn niet. na dem essen vonden sie yn in der sunnenboß. vñ
he is yn al entlouffen.

¶ Van den Zickissen.

¶ Sat. xj. cap. is vā den zickissen/dat is vā blinde. merck
dat dryerley blinden syn in d wādelshaft. etlich werden ge
nāt bloßarten. dat syn blindē die syn vā goz gewalt blind
die gaint bidtfart. vñ wan sie in eyn stat komen so verber
gen sy yre kogelhuēt vnd sprechen zo den luden sie syn in ge
stollen worden off hain sie verlozen an den enden dair sy ge
legen syn. vnd also vergaderen sie dan. x. off. xx. kappē vñ
dan verkouffen sie die kappen. Etliche werden genāt blynd
den die syn geblent vmb myßdair off boesheit. ind wādeln
yn den landen ind dragen gemaeltetafelen ind sitzen vur d
kyrchen ind sagen dat sie zo Rome. zo sent Jacob syn gewe
sen ind an anderen frembden steden. ind sagen dan vā grois/
sen zeichen die dair syn gescheen. vnd is alzomail gelogē.
Etliche werden blynden genāt die myt dem gebrauch vmb
gain. dat syn die dair vur. v. jairē off meer geblent syn wor
den. die seluen nemē dan boumwole ind machen die boum
wole blodich. ind nemē dan eyn kleyn doich vnd bynden
dat ouer die ougen vnd sprechen dan sie syn koufflude off kre
mer geweest ind syn in eynem walde van boesen luden ver
blende worden. vñ weren dry off vier dage gestāden an einē
boum. vñ werē niet lude vngenerlich komē sie māste verdor
uē syn. vñ dat heischet mit dem bruch gewādel. ¶ conclusio.
myn rait is du salt sie wail kennē den du geuen wolt

¶ Van den Schwanfledern off Blickschlaern.

¶ Sat. xij. cap. is vā den schwanfledern off Blickschlaern
dat syn betler wan sie in eyn stat komen so laissen sy die kle
der in den herbergen vnd sitzen vur die kyrchen nacker vnd
bitteren jemerlichen vur den luden dat man meynen sal sie
lydē groisse kelde so hain sie sich gestochē mit nesselē saem.

vnd mit anderen dingen dat sie sunckeln werden. etzliche sa-
gen sie syn beroufft worden van bosen luden. etzliche sage sy
yn francē gelegen vnd hain yre cleyder vertzert. etzliche sa-
gen sie syn yn gestolen worden. vnd doin dat dair vmb dat
yn die lude cleyder geuen sullen. dan verlumern sie dat ver-
boens vnd verionens. **Cōclusio.** Hut dich vut desen schwā
feldern. want idt is bouen werck vnd giff yn niet idt symā
off vrauwe du kennest sie dan wail

Van den Voppern ind Vopperin

¶ Sat. viij. capitel is van den voppern dat syn betler vñ
allermeyst vrauwen die laissen sich an yseren ketten leyden
gelich off sie vnsumich weren vñ zoriessen yre cleider vā jre
lyue vmb dat sie die lude bedregen. Idt syn ouch etzliche die
drinē voppery vp durgen. dat is dat eyner ouer syn wijs of
ouer eynē anderē mynschē skait heischen vñ spreken dat der
mynsch sy besessen mit dē bosen geist vñ doch niet en is. vñ
sie hauen yn gelofft zo eynē hylgen den he dan nemet vnd
mois hain. vij. pont wachs off and dincck durch dat d myn-
sche verloeft werd vā dem bosen geist. dat heischen vopper
die da durgen. **Cōclusio.** Idt is eyn bose falsche narunghe.
¶ Man singet. Wylcher bieger eyn erlatin hait die niet vop-
pen vnd ferben gait den slain sie mit eynē schōn. Idt synd
ouch etzliche vopperin mit namen vrauwen die geuen sich
vyf dat yn wee sy an den borsten. vnd nemē eyn milz vnd
schelen die en eyner syden vnd lagen dat ouer die borst vnd
keren dat geschelt end buissen. vnd kestricken dat mit bloet
dat man meynen sal idt sie die borst. die heische vopperin.

Van den Sallingern.

¶ Sat. viii. capitel is vā den dallingern. dat syn die vut
den kyrchen staint vñ syn hencker geweest. vnd haint eyn
hair off zwey dair vā gelassen. vnd slain sich mit roden vñ
willen sich besseren vñ bidvart gain vmb yrer sundē wille
vnd betlen vil goitz da mit. wan sie dat eyn zijt lanck gei

dain hain vnd die lude also bedrogen so werden sie wed her
her wie vut. gyff in off du woult want idt syn bouen.

Van Sutzbetterin

Sat. xv. capitel van Sutzbetterin / dat syn betler die sich
in dem land vmb vñ vmb vut die kyrchen lagē vnd sprey
den eyn lynen doich ouer sich vnd setzen wachs vñ eyer vut
sich gelich off sie kyndelbez vrauwen werē / vnd sprechen yn
sie eyn doit kynt aff gegāgen in. viii. dagē. wie wail etzliche
in. x. off. xv. jaren gein gemacht haint. vñ die heisschē dutz
betterin. Desen saltu niet geuen / orsach / Idt lag eyn mail
eyn man zo Straßburch onder eynen lylach vut dē müster
in wart vyßgegeuē idt were eyn kyndelbez vrauwe. d wart
vā der stat wegen vp gehauē ind genāgen vnd yn dat halß
yser gestalt. darnā wart ym dat lant verboden.

Der syn ouch etzliche vrauwen die nemē sich an wie dat sy
selzam figur dragē vnd vp die werlt geboren hauen. Als
kurtzlich in dem dusent funffhondert vnd ix jair zo Pfortz /
hem eyn vrauwe quam / wilheit vrauwe sacht wie dat sie
yn eynre kurtzer tzeit hed vp die werlt geboren eyn kynt vñ
eyn lauendige krade. die selue krade hedde sie gedragen zo vn
ser lieuer vrauwe eynsedel. dair were sie noch lauendich. der
moiß man al dage geuē eyn pont fleisch. vnd die heilt man
dair vut eyn wunder. Vnd betlet also wie sy were vp dem
wege na Niche zo vnser lieuer vrauwen. vnd hadde ouch se
gel ind bueff die ließ sy vp dē predich stoil verkundē. Die
selue hadde eynē starcken bouen in d vorstat in eynes wyrt
buyß sizē d vp sie wardet den sie emerde mit sulcher bonery
vnd werē sie niet gewarner worden men hedde sie an gegrif
fen. want idt was al bonery da mit sie vmb gingen.

Van Sund vegern.

Sat. xvj. capitel is vā sund vegern / dat syn starcke knecht
die in dem land vmblouffen mit langen metzerē in sprechē
sie hain eyn noit wer gedaen vmb yren liiff zo beschudden.

B

vnd nennen dan eyn sum gelt die sy bauen moissen. vnd
moegen sie dat gelt niet zo wege brenge so wyl man in dat
beuist affslain. Sair zo han etzliche vnd in eynen knechte
myt yn gain yn yseren ketten vnd benden beschlossen myt
ringen. der spricht dan vor den lueden he sy burghe worden
vmb syne sum gelt vnd nent dan die sum. vñ hauē sy das
gelt niet vp die zijt soe moissen sy beide verderuen.

¶ Van den sundefegerin

Sat. xvij. capitel is vā dē sundefegerin / dat sint d'vorgenā
ten knecht krenerin off eyn deyl yr glydē / delouffen achter lād
vñ spreken sie sindt in dē offenbair leuē geweest vñ willen
sich bekeren vā den sunden / vñ beten die almosen vmb sent
Maria magdalenen willen vnd bedriegen die lude da myt

¶ Van den Biltregerin

Sat. xvij. cap. is vā den Biltregerin / dat sind de vranwe
die binden alde wāmes off kussen ouer den lijff vnder die cley
der vp dat mā meinē sal sie gain myt kynde. vñ hauē in. xx
jaren off meer geyn kindt ghemacht. vnd dat selue heissche
myt der biten gegangen

¶ Van der Junffrauwen

Sat. xix. capitel is vā der junffrauwen / dat sind betler de
dragen clapperen gelich off sie vysserzich weren vñ doch niec
en sind. dat heisst mit der junffrauwen gegangen.

¶ Van Mumsen

Sat. xx. capitel is vā mumsen / dat sind betler die dragen
cappen gelich als kolbroeder vnd spreken sy sind die wylli
ge armen ind doch niet also is. die seluen gain ire vranwen
an heimlichen enden sitzen vnd gain mit irem gewerff vmb
dat heisst in der mumsen gegangen.

¶ Van soentzen gain

Sat. xxj. capitel is vā soentzen gain / dat sind die landfa
rer off betler die spreken sie syn edel vnd verbrant krieghes
balien vnd auch verdouen durch gefencenys / vnd halde u

sich gelick off sie edel weren/wie wail idt niet is also. vñ ha
nen dan bsaffor. dat heische soentzen gegangen

¶ Van den Pandierern

Sat. xvij. capitel is van den Pandieren/dat sind betler si
nerlich geckleidt vnd geuen sich vyß wie dat sie kouff lude ge
weest syn ouer meer. vnd hauen des bsaffor van bysschouē/
als der gemein man meynet. als in dem dritten capitel ver
helt is van den losern wie man valsche brieff machet. ind
spreken wie dat sie berouft synd worden vnd doch niet also
is. die gaint ouer den clant.

¶ Van den Veranerin

Sat. xviii. capitel is vā den die vp leimen gaint/dat sind
vrauwen die spreken sie synd gedufft judin vnd syn chri
sten worden. vnd sagen den luden off yz vader vnd moeder
yn der helken syn off niet. vnd giken den luden roek vñ cley
der vnd ander dyng aff. vnd hauen des ouch valsche brieff
vnd segel. die seluen heischen veranerin

¶ Van Christianern off Calmierern

Sat. xviiiij. capitel is van Christianern off calmierer/dat
synd betler die heichen an den hueden dragē besund romisch
veronica vnd muscheln ind ander heichen. vnd cyner giffe
dem anderen heichen so verkouffen dat man meynen sal sy
synd an den steden vnd enden gewesen dair van sie die heich
en dragen. wie wail sie doch dair niet komen synd/ vnd be
driegen die lude alsoe. die seluen heischen calmierer

¶ Van den Seffern.

Sat. xv. capitel is van seffern/dat synd betler die strich
en eyn salue an die heische ouen ind ouen/ vnd lagen sich dā
vor die kyrchen soe werden sie geschaffen gelick off sie lange
franc̄l weren gewesen. ind dat angesicht vñ der munde we
re vyß gebrochen. vnd wan sie vp den derden dach gaint in
die badtstoue soe is idt yn weder vergangen

¶ Van den Schweigern

B 6

¶ Sat. xxvi. capitel is vā den schweigern / dat syn betler die nemen perds mist ind mengen den mit wasser vnd bestrichen die been / hend / vñ armē also dat sie geschaffen werden off sie die geel sucht hedden off and träckheit vñ doch niet en is dan droch d mynschen. die selue heissen schweiger.

¶ Van Burckart.

¶ Sat. xxvii. capitel is vā burckart / dat syn die ire hend yn eynē hantschen stechen vñ hāgen sy mit eynre bynden an dē hals ind sprechē sie hauē sent Antonis bois / off vā eynē anderen hilgen vnd doch niet en is dan droch / dat heissen sie vp dem burckart gegangen.

¶ Van Platschierern

¶ Sat. xxviii. capitel is vā platschierern / dat syn blynde de vur den kyrchē vp die stuel stygē ind spelen vp d luten vnd singen mācherley gesanck vā feren landen dair sie niet syn geweest. ind wan sie vyf hain gesungē soe begynnen sie zo voppē ind ferben wie sy blynde syn worden. Itē die hencker wan sie sich vyf trecken nacket ind slain sich selues mit rode vmb irer sund willen vñ bruchen die voppery / dat heisse ouch platschier. Duch die vp den stuelen stain ind sich mit steynē off and dingen slain vnd van den hylgen sagen / die seluen werden gemeinlichen hencker off schinder.

¶ Sat ander deyl.

Dat ander deyl van desem boichelgyn sāget vā etzlichen notabilia die zo der vürgenanten narligen hoeren mit kortzen worden begriffen

¶ Item. der syn etzliche betler d vörogenäten de heisse vor geynē huyf / sonder sie gain yn die huser d sie yemantz dair jnnē off niet. is dat eyn gode orsach dat bekenne in dir selues
¶ Itē. der syn ouch etzlichen die gain yn den kyrschen vpvñ neder vnd dragen eyn schottel in d handt / die hain sich dair nae geruff myt cleydunge vñ stellen sich sere trancklich. vñ

gaine van eynem tzo dem anderen vnd neigen sich tegen die
lude off yn yemantz wat geuen woulde. die heiffchen pfluger
¶ Item. der syndt ouch ezliche die leenen kynder vp aller se
len dach off vp ander byllige daghe. vnd setzen sich vor die
kyrchen gelich off sie vyl kynder hedden. vñ spreken idt syne
moder loef off vader loef kynder vnd is althomail geloghen.
ind dat doin sie dair omb dat man yn vyl gheue omb des
adone willen. Exemphum. Tzo Sweitz im dorp is eyn
ordenüge dat man eynem yeder betler giffe. v. schillinck bel
ler dat he tzo dem mynsten yn eynem vierdeil jairs niet yn d
regenheit betlen sal. Item. eyn vrauwe hait vp eyn hüt ge
nomen die. v. schillinck heller niet mer in der reghenheit tzo
betlen. bald dair nae schniedt sie yr hait aff vnd betlet dat
landt aff wie vor. vñ quam weder tzo Sweitz yn dat dorp
vnd gienc sitzen vor die kyrchen myt eynem kleinen kynde
ind do man dat kyndt vp decke doe was idt eyn hunde. do
moiste sie vyß dem lande louffen. die selue hait gebeiffchen
wyffenburgerin vnd is wonbaffrich geweest tzo Zurich.
¶ Item. der syndt ouch ezliche betler die doin guede kleider
an vnd heiffchen vp den straffen. soe gain sie tzo eynem idt
sie man off vrauwe vñ spreche. ich syn eyn arm haitwercka
knecht ind hain lang krank gelegen ind dat yr hain sie ver
zert vnd schamen sich tzo betlen dat man in tzo hulp come
dat sie surbas komen moege. die selue heiffchen gens scherer
¶ Item. der syndt ouch ezliche vā den vorgebantten die ge
uen sich vyß sie kunnen schetz grauen off soechen. vnd want
sie yemantz vynden der des geleuet soe spreken sie dat sy
moissen gold vnd siluer hauen. ind moissen vyl missen les
sen lauffen dair tzo et cetera. mit vyl schoenen worden / dair
myt bedrogen sie den adel. die geistlichen vñ ouch die werke
lichen. want idt en is niet vyl geboert wordē dat sulche bā
nen schetz vonden hain. sonder sie hain die lude also bedrogen
die seluen heiffchen sefel grauer.

Item. der synd ouch etzliche van den vorgenanten die hal den yre kynder sere hardt dair myt sie ouch lam werden sullē idt were ouch in nit lieff dat sie gancel bafftich wurdē op dat sy des die behender werden die lūde zo bedrogen myt yre boe sen loen foren.

Item. der synd ouch etzliche van den vorgenanten wan sie yn die dorper kommen so haint sie rynge ghemacht van euentur/ vnd schmeren dan die selue rynge myt erden off myt dreck/ vnd spreken dan sie hain sy vonden off yemantz sie gelden wille. also meynet dan eyn sympel kuzin idt sy siluer ind kennen dat niet vnd giffit ym. ʒ. off. vii. pennynck dair vmb. also wyrt sie dan bedrogen. Des seluen gbelichen pater noster off ander zeichen die sie vnder den mantelē dra gen. die seluen heiffchen wiltner.

Item der synd ouch etzliche questionirer die der bylligen guet dat yn gegeben wyrt idt sy flachs off doich off brucksyl uer off ander dyngē dem wissenden genē ich dat zo verstaen wie ouch yre besettery is laiffich staen want der ghemeyn man wyll bedrogen syn

Item. geuen geinem questionirer/ dan alleyn den vier bot/ schaffren. dat sind die her nae staen geschreuen

Sent Anthonius. Sent Valentin. Sent Bernhart sū der byllige geist. die seluen synd zogelassen van dem stoel zo Roem.

Item. Hudde dich ouch vor den kremeren die dich zo buyß soichen. want du machs niet vyl goitz van yn gelden idt sy siluer kraem off ander spitzerey.

Hudde dich ouch vor den artzen die achter land trecken vnd hauen dryakels off wortelen zo verkouffen/ vnd geuen sich vyß vor groiffe meyster. vnd besunder synt etzliche blinden eyner genant Hans van Strassburch is gheweest cyn sued vnd is zo Strassburch gedufft worden zo Pynxten vnd sind ym syn ougen vyß gestochten worden zo Worms

vnd der is yetzons eyn artzeder vñ trecket achter land vmb
vnd saget den luden waer vnd hait vyl mynschen also be/
droegen mit groffer valscheit des niet noit is zo sagen

¶ **I**te. **H**udde dich vor der Ionern die myt beselerē vmb
gāin op dem brieff. mit affheuen eyner dem andern. mit dē
Boeglin. mit dem spieß. mit dem gefetzten brieff. ouer dē bo/
den. mit dem andres deyl. ouer den schranck. Vp dem reger
mit dem ouerlengten. myt dem herten. myt dem gebursten
myt dem affgezogen. mit den metzen. mit den steuen. myt
gumnes. mit prussen. mit den knechte voren. myt loem mes
off loen steringer. ouer den rot ouerich vyflug. ouer den holtz
houff. vnd vyl anderen voren die ich laiß bliuen vmb des
besten willen.

Vnd die selue knaen liegen alweegezeten by den wyrden
die myt dem stecken heissen. dat is also vyl dat sy geynen
wyrt bezalen wat sie ym schuldich synt. ind an dē affschey
den nemen sie gemeinlich wat myt in.

¶ **I**tem noch is eyn begencenys vnder den landesfarenen
dat synd die mengen off kessler die yn dem land vmb treck
en. die halden vruwen die vorbyn vmb ghain breien vnd
lyzen. ezlichen gāin myt nut willen vmb vnd doch niet al
vnd wan man yn niet gifft. soe stechen sie eyn loch myt ey/
nem staeff off messer yn eynen kessel vp dat yr meng zo ar/
beiden hanen. et sic de alijs. Die seluen mengen die beschud/
den die hochen girig vmb die wengel. soe sie kenen yn des
oftermans gisch. dat sie den garke moeghen girig swachen
als vter aus gelanden mach.

¶ Dat derde deyl van de
sen boeck is s vocabularius

A

Adone gor
Achen essen
Achen gain
Ach dich ganc hyn
Ach dich ouer Breitbart
mach dich ouer den wech
Ach dich ouer den glentz
gelich also vyl gesacht

B

Breitbart wyrt
Bos buyt
Bosbart fleisch
Bosbartverzer fleischhauer
Bezam eyn ey
Barken spreken
Beger betler
Begen berken
Bueff eyn karte.
Briesen karten
Brisen ho dragen
Brisem broich
Brisz dyffetzer
Blechlin cruyzen
Blech klappart
Blassor brieff
Brieffverzer schruuer
Boppen liegen
Bolen belsen
Besbocher druncken
Breitfuß gans off ent

Burzelman

Bosdich

Bschuderum

Bschiderich

C

Cauelter

Claffor

Clafforverzer

Christian

Catal

Serling

Serling

Diern

Diffel

Dallinger

Solman

So eyn hat

Sotisch

Soul

Sierling

Sippen

E

Ems

Elat

Elatin

Ersercken

F

Functart

Flohart

Flofling

Functeln

Floßlen

hagel

swich

edel volck

amptman

schinder

cleide

schmed

iacobsbruder

eyn roß

S

wurffel

schoidch

sein

tyrch

hencker

galch

flas

phee

pennynck

ouge

genet

gois

meyster

meisterin

retschem

fur

wasser

vysch

siedan off braden

pissen

Flader	Badstoef	Glekerich	glas
Flader fetzer	Badstouer	Gugelfrantz	moenich
Flader fetzerin	Badstouers	Gugelfrentzin	noen
Fluckart	hoen off vogel		
Flick	knaff.	Hanffstaud	Bembder
Flossle	verdrenck	Hertterich	metz off degē
Funckarthol	lachel ouen.	Himelstych	pater nofter
Feling	kremercy	Houtz	bour
Fetzen	arbeiten	Huzin	bueryn
		Hornbock	lo
Glentz	felt	Holderkoutz	hoen
Glatbart	dysch	Horck	bonc
Gripling	finger	Hellerrichtiger	gulde
Genffen	stelen	Hans walter	lues
Gazan	kyndt	Har	vloe
Glyd	hoer	Hegif	spittaek
Glydesetzerin	hoerwirtyn	Hocken	keegen
Glydenbof	hoer buyf	Hans vā geller	groff broit
Goffen	slain		
Ganbart	duuel	Joham	wyn
Gebicken	vangen	Jonen	spiller
Gallen	stat	Joner	spiller
Gfar	dorp	Innerbassen	hoeken
Gackenscherr	hoen	Ileis	statknecht
Gurgeln	lantzknecht	Inffare	der dair roet is.
Glyf	milch	off vryheit.	
Gald	priester		
Galle	paff	Kammesierer	cyn gele
Galdenbof	paffenbuyf	ret betler.	
Giel	munde	Peris	wyn
Gizlin	stuck broit	Timmern	lauffen
Grin	guet	Proener	eemar
Grunbart	felde	Proenerin	cevrawe

Vielam	stat	Plickschlager	eynre der
Vray	cloester	nacker vmb leufft	
Vlebyß	perdt	Platschierer	die vp den
Vlema	gefencnyß	bencken predigen	
Vlemfen	fangen.	Platschen	dat selfte ampe
Vaspin	iacobs broed	Polender	schloß off burck
Vleckstein	verred	Plueger	die in der kyrche
Vlingen	eyn lyer	myt schuttelē vmb gain	
Vlingen fetzerin	lyzerin		
Vrachling	eyn nuss	Quien	hond
Vabas	heufft	Quiengoffer	hontschlager
	Z		Z
Zehem	broit	Regel	wurffel
Zoe	boiß off falsch	Ribling	wurffel
Zefrantz	priester	Ruren	spillen
Zifmarck	kop	Richtig	gerecht
Zusling	oer	Ruholt	freibeit
Zefrenzin	passen boer	Rauschart	stroesack
Zynidruschel	die korn salen	Rippart	seckel
Zoe oerlin	dinel	Rorboß	betler herberge
	W	Rieling	low
Wes	gelt off muntz	Regenwurm	wurft
Wencklen	essen	Reel	schware kranckheit
Weng	keßler	Runzen	vermenghen off
Wegen	verdrencken	bescheffen	
Wolsamer	verreder	Rantz	sack
Wactum	stat	Roll	muel
	N	Rollvetzer	muller
Narung doin	spys sueckē	Rauling	eyn junck lync
	D	Rumpfling	mostart
			S
		Schochern	drincken
	D	Schocher vetzer	wyrt

Spranckart	sals	Strefling	Bosen
Schling	flasche	Strombart	waldr
Schreiling	lynde	Schwentzen	gain
Schieß	Bagel		
Schosa	fude		
Schref	hoer	T	Landt
Schrefenboß	hoerhuys		
Strym	hoerhuys	V	
Sonnenboß	hoerhuys	Verkimmern	verkoliffen
Senffrich	ber	Versencken	versetzen
Schnitren	hanghen	Voppen	liegen
Schwerg	nacht	Vermonen	bedriegen
Sefel	dreck	Voppart	nare
Sefeln	schieffen	Verlunschen	verstaun
Sefelboß	schießhuys		
Soentz	edelman	Wetterhan	huet
Soentzin	edelvrauwe	Wintfang	mantel
Schmuck	schmaltz	Wysulm eynfeldich	volck
Floß	sup	Wendrich	keis
Spelting	heller	Wunnenberch	eyn schoen
Stettinger	gulden	junffrauwe	
Schlun	schaffen		
Stolffen	stain		
Stefung	zijl	Z	
Stabuler	broit samler	Zwirling	• onge
Stupare	meel	Zic' isz	eyn blind
Spizling	bauer	Zwicker	henccker
Schmalkachel	ouel sprecker	Zwengering	wammes
Schrentz	stuck		
Schmaln	ouel spreck	Gedruckte zo Coellen	
en off sein		vp de Eygelstein by mir	
Stroborer	gans	Henrich van Nuyssz. Aus	
Schuernbrans	bier	no. M. CCCC. Xj.	

Suc. für Joss Paderb.

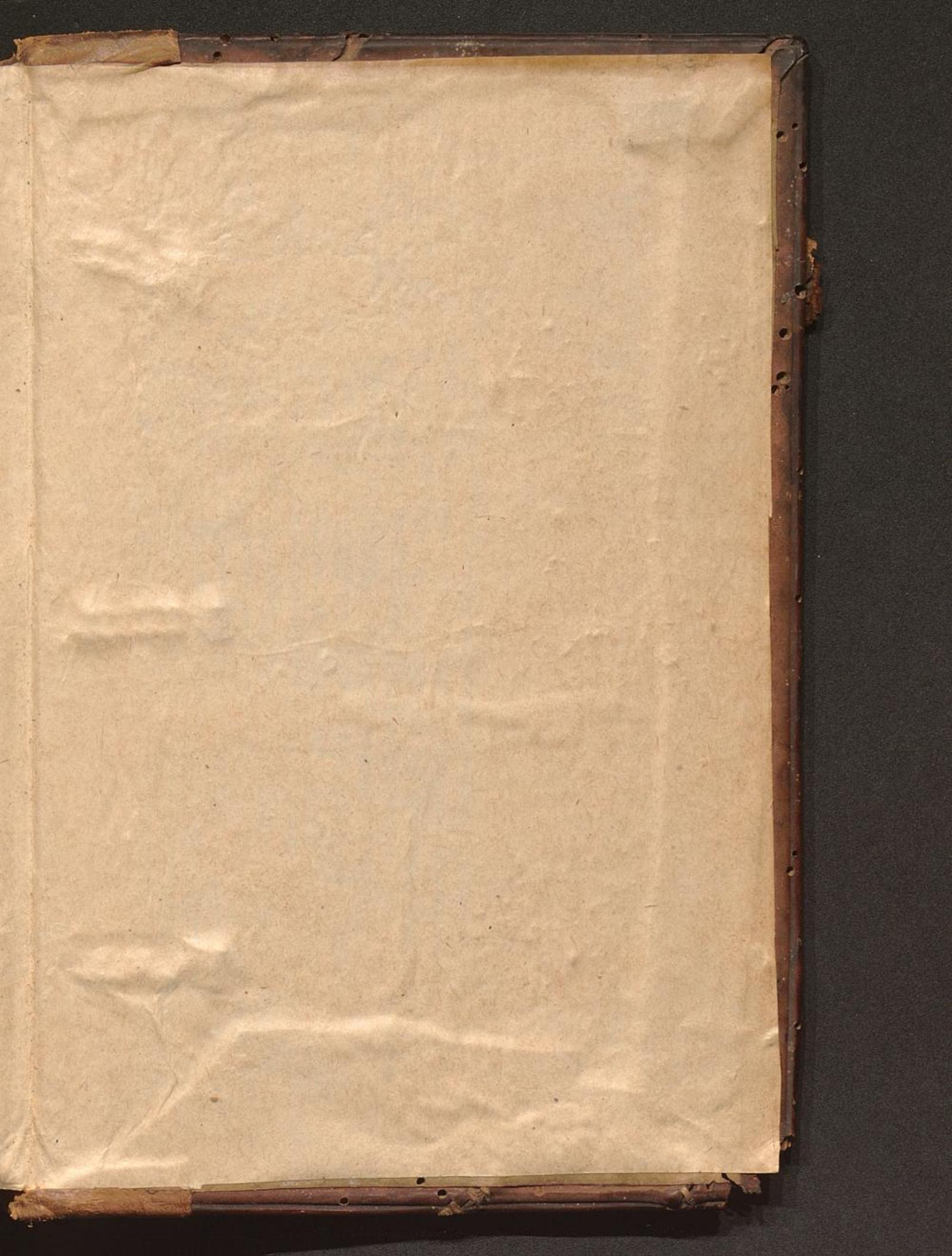


Die
Gestalt
des
Herrn
Christi

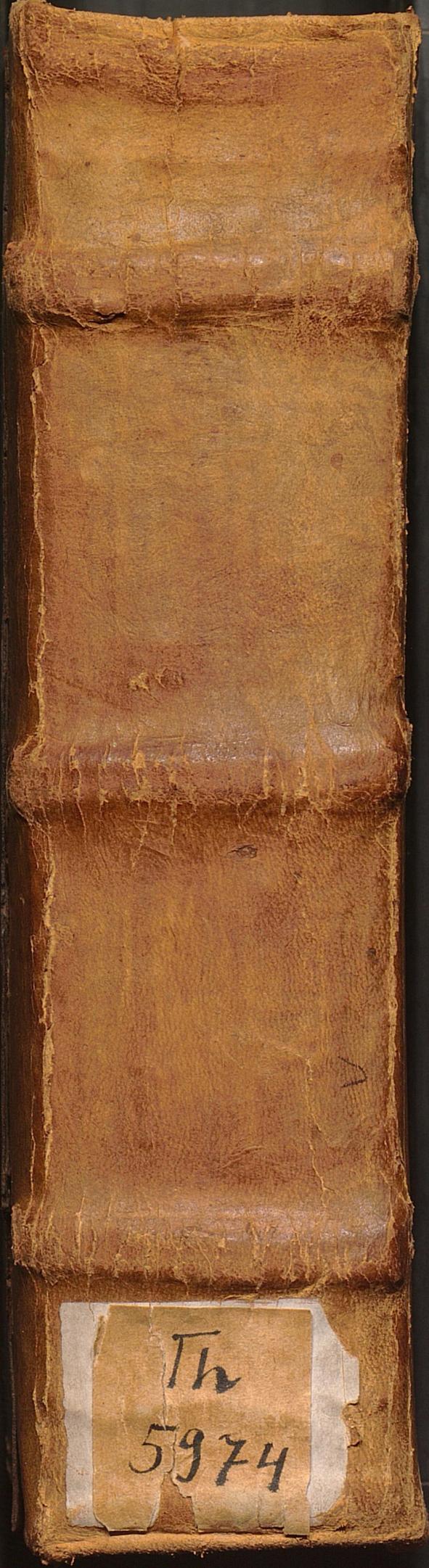
Handwritten text in a medieval script, likely Gothic or similar, covering the majority of the page. The text is dense and appears to be a continuous block of writing, possibly a letter or a section of a larger work. The ink is dark, and the paper shows signs of age and wear.

Handwritten text in a medieval script, likely Latin, covering the majority of the page. The text is dense and appears to be a continuous block of writing, possibly a letter or a section of a larger work. The script is a cursive Gothic hand, characteristic of the late 14th or early 15th century. The text is written in dark ink on aged, slightly yellowed parchment. There are some faint red markings or initials interspersed throughout the text, which are typical of medieval manuscripts. The overall appearance is that of a well-preserved but clearly historical document.

Handwritten text in a medieval script, likely Latin or German, covering the entire page. The text is dense and appears to be a legal or administrative document. The script is a cursive Gothic hand, characteristic of the late Middle Ages. The text is arranged in approximately 30 horizontal lines, filling most of the page's surface. The ink is dark, and the parchment shows signs of age, including some staining and wear at the edges. The text is written in a single column, with some occasional larger initials or headings that are partially obscured by the cursive. The overall appearance is that of a well-preserved but clearly aged manuscript page.







Th
5974